

Startseite > Lokales > Kreise Offenbach/Groß-Gerau



Der Jazz-Chor „Soundsation“ hatte selbst sichtlich Spaß an seinem begeisternden Konzert im Sprendlinger Bürgerhaus. Foto: Nicole Jost

Anmelden und abschicken ▶

## Grandioses Chorkonzert mit internationalen Gästen

Dreieich. Beste Stimmung und ausverkauftes Haus: „Soundsation“, der Neu-Isenburger Jazz-Chor brachte das Bürgerhaus Sprendlingen mit seinem Programm zum Toben. Rund 600 Konzertbesucher erlebten ein grandioses Programm mit den Höhepunkten von zwei hervorragenden Chören.

Die Neu-Isenburger Sänger hatten nämlich ihre dänischen Freunde mitgebracht, „Vocal Line“, ein moderner, professioneller A-Cappella-Chor mit 30 Sängern unter der Leitung von Jens Johansen, der in Sprendlingen auch überaus gut ankam.

Zusammen lieferten die Chöre Stücke aus Jazz, Pop und der Weltmusik, in einer schönen und überaus harmonischen Zusammensetzung. „Der Auftritt von ‚Vocal Line‘ ist der langersehnte Gegenbesuch unserer dänischen Freunde“, erklärte Sebastian Jäger, Sänger und Moderator von „Soundsation“. 2006 waren die Isenburger Sänger in Dänemark, jetzt



 Tweet

trafen die Chöre wieder zusammen. „Leider sind nur noch drei Sänger von damals dabei, aber trotzdem sind wir sehr glücklich, dass sie auf ihrer kleinen Tournee durch Deutschland und Holland zwei Konzerte mit uns singen.“

Neben dem Konzert im Bürgerhaus traten „Soundsation“ und „Vocal Line“ am Freitagabend auch in der Marktplatzgemeinde in der Hugenottenstadt auf. Beide Auftritte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft – die Fans der Chormusik schätzen das Repertoire von „Soundsation“ und die Leistungen der Sänger unter der Leitung von Matthias Becker.

Beide Chöre traten hintereinander auf, und zum großen Finale kamen alle Sänger gemeinsam auf die Bühne. Damit erlebten die Konzertbesucher dann auch besondere Momente, denn wann und ob es einen Gegenbesuch der Isenburger Sänger in Dänemark gibt, steht noch nicht fest, genauso wenig, wann die Dänen mal wieder in Deutschland sind. Ausgeschlossen ist das aber keinesfalls: Denn Matthias Becker hat einen guten Kontakt zu seinem dänischen Kollegen.

*(njo)*

Artikel vom 08.03.2014, 03:30 Uhr (letzte Änderung 08.03.2014, 03:32 Uhr)



**F** Empfehlen



 Tweet